

# Supermarkt öffnet – Fachmärkte noch nicht

Der Edeka-Verbrauchermarkt im neuen Wohngebiet am Eisenbahndock wird am 8. November eingerichtet und fertiggestellt sein.

Von EZ-Redakteur  
MANFRED ULFERTS

Emden. Das Nahversorgungszentrum am ehemaligen Eisenbahndock im Baugebiet „Neuer Delft“ kann in gut einer Woche ein Gesicht vorweisen. Mit dem Edeka-Verbrauchermarkt, der am kommenden Donnerstag, dem 8. November eröffnet, zieht jetzt auch das gewünschte Gewerbe in das Neubaugebiet an der Petkumer Straße ein. Die ebenfalls an diesem kleinen Handelsstandort geplanten beiden Fachmärkte von je 500 bis 600 Quadratmeter Verkaufsfläche, lassen aber vorerst noch auf sich warten.

Das bestätigte gestern die Vertriebsleiterin bei der Edeka-Nordwest Minden-Hannover, Marie Ubben, auf Anfrage der *Emder Zeitung*. „Ja, es stimmt. Der Edeka-Markt wird am 8. November, sogar früher als geplant, eröffnet“, sagte Ubben. Zur Nutzung und Fertigstellung der angrenzenden Fachmärkte wollte sie sich nicht weiter äußern.

## Große Bedeutung

Der gesamte Gebäudekomplex in Verlängerung des Verbrauchermarktes ist noch im Rohbau. Wie das für die Vermarktung zuständige Immobilien-



Ab nächste Woche ist der Edeka-Markt geöffnet: Während die Einrichtung auf Hochtouren läuft, stehen die Anbauten für die Fachmärkte noch im Rohbau da. EZ-Bild: Wilken

unternehmen aurelis gestern mitteilte, werden nach wie vor Gespräche mit potenziellen Mietern im Rahmen der vorgegebenen Nutzungskonzepte geführt. Man sei durchaus „guter Dinge“. Aus Sicht des Investors könnte sich dort möglicherweise ein Garten- und Blumenbetrieb sowie ein Drogeriemarkt ansiedeln.

Den Edeka-Markt sieht aurelis jedenfalls als „Ankermieter“ für das Nahversorgungszentrum, wie Harald Hempen, Leiter Region Nord aurelis, vor gut einem Vierteljahr beim Richtfest bereits betont hatte. Der Edeka-Markt hat eine Verkaufsfläche von rund 1200 Quadratmeter. Zusätzlich hat die Pewsumer Bäckerei Buchholz dort auch einen Back-Shop eingerichtet.



So ist es geplant: Das Nahversorgungszentrum mit dem Edeka-Markt, den beiden angrenzenden Fachmärkten sowie den Parkflächen als Entwurf, der beim Richtfest vorgestellt wurde. Bild: Ulferts

Für die Stadt Emden hat das Nahversorgungszentrum, wie berichtet, eine große Bedeutung. Damit sei die Versorgung

nicht nur für die Anwohner im „Neuen Delft“ sondern auch in den Stadtteilen Faldern, Herrentor

und Friesland gesichert.

Der neue, moderne Edeka-Markt wird von Monika Camp, die seit 32 Jahren bei

Edeka beschäftigt ist, und ihrer Familie geleitet. Seit Mai 1995 führt sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Hinrich Camp den Edeka Aktiv Markt in der Coubièrestraße. „Alles wird neu sein. Wir verbessern uns, denn es gibt keine Enge mehr sondern viel Übersicht. Statt zwanzig stehen jetzt neunzig Parkplätze zur Verfügung“, freute sich Monika Camp schon beim Richtfest auf den Umzug in den doppelt so großen Verbrauchermarkt am Eisenbahndock.

Mit diesem Expansions-schritt hat die Familie Camp auch 15 neue Arbeitsplätze geschaffen. Neben ihren beiden Kindern Alexander und Katharina sind dort knapp 40 Mitarbeiter beschäftigt.